

# dialog

Christlich Akademische Vereinigung – CAV –  
Freundeskreis der CJD Studentenschaft e.V.



- ▶ **KI und Demokratie**
- ▶ **Künstliche Intelligenz zwischen Horror und Verheißung**
- ▶ **Einladung zum Januarseminar · 2. – 5. Januar 2025**
- ▶ **Internationales Forum Burg Liebenzell**



## Januarseminar 2. – 5. Januar 2025 in Bad Liebenzell

### KI und Demokratie

### Künstliche Intelligenz zwischen Horror und Verheißung

in Kooperation mit dem internationalen Forum Burg Liebenzell e. V.

#### Liebe Freunde,

das Thema Künstliche Intelligenz ist spätestens seit der Markteinführung von ChatGPT vor mittlerweile ziemlich genau zwei Jahren in aller Munde: Die Medien berichten mindestens im Wochentakt, an den Hochschulen werden massenhaft Drittmittel für Forschung in diesem Bereich ausgeschrieben und beruflich sind die allermeisten schon in Kontakt mit dem Thema gekommen. Auch privat kann jeder erfahren, wie verblüffend die Antworten von ChatGPT sind und wie viel Spaß es macht, sich Bilder nach eigenen Vorstellungen zu generieren.

Im kommenden Januarseminar wollen wir dem Phänomen KI auf den Grund gehen. Dazu werden wir am Freitag von unserem Vorstandsmitglied Holm Sieber in die technischen Hintergründe eingeführt und können uns danach vielleicht endlich einmal vorstellen, was seine Firma eigentlich so macht.

Weiterhin werden wir uns anhand eines praktischen Beispiels anschauen, wie KI heute in verschiedenen wissenschaftlichen und industriellen Anwendungsgebieten konkret eingesetzt wird (Referent angefragt).

Wir freuen uns sehr, am Samstag zu beleuchten, was die Möglichkeiten der neuen Technik für uns als Gesellschaft bedeuten. Dazu wird Joachim Selzer vom Chaos Computer Club den Blick weiten und unter anderem Vergleiche anstellen zu heute teilweise kurios anmutenden Reaktionen auf technische Neuerungen wie das Internet, Bücher oder gar Wegweiser. Vor dem Hintergrund der geschilderten Reaktionen wird er sodann für die „Hacker-Ethik“ argumentieren, die ein Leitfaden für unseren Umgang mit digitaler Technik im Allgemeinen sein soll.

Technik kann immer im positiven wie im negativen eingesetzt werden. Welche Gefahren von den Manipulationsmöglichkeiten der KI ausgehen, wird

Maria Pawelec erläutern und anhand von Beispielen praktisch erfahrbar machen. Die Expertin für „Deep Fakes“, also für manipulierte Bilder und Video- bzw. Audioaufnahmen wird unter anderem darlegen, was in den nächsten Jahren alles auf uns zukommen könnte und wie wir sinnvoll damit umgehen können.

Natürlich wird auch der gesellige Teil auf der Burg nicht zu kurz kommen. Im Angebot sind wieder Abende in der Burgschenke und in der Paracelsus-Therme.

Herr Selzer wird erfreulicherweise das ganze Seminar über anwesend sein und bietet an, abends „Grundkenntnisse in digitaler Selbstverteidigung“ zu vermitteln. Bringt also auf Wunsch nicht nur Bade- und Saunasachen mit, sondern auch eure digitalen Endgeräte!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen auf der Burgschenke

Für den Vorstand  
Frank



**Donnerstag, 2. Januar** 0101110 01101110 01100101 01110010 01110011 01110100 01100001 01100111

- 16:00 Anreise
- 18:00 Abendessen
- 19:00 **Willkommen**  
Ann-Kathrin Leide · Internationales Forum Burg Liebenzell, Frank Loddemann · CAV  
Begrüßung und Vorstellung
- 19:30 **Persönlicher Einstieg ins Thema**  
Ann-Kathrin Leide, Frank Loddemann  
Kennenlernen und Erwartungen
- 21:30 gemütliches Beisamensein in der Burgschenke

**Freitag, 3. Januar** 01000110 01110010 01100101 01101001 01110100 01100001 01100111

- 8:00 Frühstück
- 9:15 **Wo uns KI im Alltag begegnet und was dahinter steckt – eine technische Einführung**  
Holm Sieber · 4K Analytics  
Vortrag und Diskussion
- 12:15 Mittagessen
- 14:30 **Intelligente Fahrzeuge – aber sicher!**  
Referent angefragt · Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Vortrag, Workshop und Diskussion
- 18:00 Abendessen
- danach gemütliches Beisammensein

**Samstag, 4. Januar** 01101111 01101110 01101110 01100001 01100010 01100101 01101110 01100100

- 8:00 Frühstück
- 9:15 **Deepfakes – Chancen und Gefahren synthetischer audio-visueller Medien und wie wir als Gesellschaft mit ihnen umgehen sollten**  
Maria Pawelec · Universität Tübingen  
Impulsvortrag und praktische Übungen
- 12:15 Mittagessen
- 14:30 **KI; Hackerethik statt Weltuntergangsszenario oder Heilsversprechen**  
Joachim Selzer · Chaos Computer Club  
Interaktiver Vortrag und Diskussion
- 18:00 Abendessen
- 19:00 **Cryptoparty bzw. Kurs in digitaler Selbstverteidigung**  
Joachim Selzer · Chaos Computer Club

**Sonntag, 5. Januar** 01010011 01101111 01101110 01101110 01110100 01100001 01100111

- 8:00 Frühstück
- 9:15 **Das war's – Seminauswertung und Ausblick**  
Ann-Kathrin Leide, Frank Loddemann  
Evaluation und Feedback
- 10:30 Abreise



### Ann-Kathrin Leide

Ann-Kathrin Leide ist Pädagogin und war Klassenlehrerin an der Realschule Wehr. Sie befasst sich mit Jugendarbeit und arbeitet seit 2021 als Seminarleiterin für das Internationale Forum Burg Liebenzell.

Frau Leide hat dort in Zusammenarbeit mit Jovanna Schneider den Grundstein für die Akademie für Jugend- und Kinderparlamente für den Standort Baden-Württemberg gelegt.



### Frank Loddemann

Schon seit der eigenen Schulzeit hat Frank großes Interesse daran, Schule anders zu gestalten. Als junger Lehrer baute er den Campus Klarenthal in Wiesbaden mit auf und machte Station an anderen Gesamtschulen in Herford und Wiesbaden.

Zwischenzeitlich trat er aus dem Schuldienst aus und arbeitete als Lehrer für Deutsch als Fremdsprache für Flüchtlinge sowie als selbstständiger Einzelhändler für Bierspezialitäten.

Seit 2017 baut Frank als Schulleiter die Forscherhaus Gesamtschule in Herford/Bünde auf.



### Holm Sieber

Holm Sieber ist ein erfahrener Data Scientist und KI-Experte mit über 25 Jahren Praxis. Er hat Mathematik mit den Schwerpunkten Stochastik und Maschinelles Lernen studiert und war maßgeblich an der Entwicklung von Data-Mining-Verfahren und KI-Software für Unternehmen wie prudsys AG beteiligt. Seit 2013 konzentriert er sich auf innovative KI-Lösungen im Gesundheitswesen. Als Geschäftsführer der 4K Analytics GmbH treibt er die Entwicklung so genannter GenAI-Anwendungen voran, die beispielsweise bei der Diagnostik, der Medikamentenentwicklung und der personalisierten Medizin zum Einsatz kommen. Er hat umfangreiche Erfahrung in der Umsetzung von KI-Projekten in verschiedenen Branchen und verfügt über ein tiefes Verständnis für die Chancen und Grenzen Künstlicher Intelligenz.

Am 30. November 2022 hat OpenAI das Sprachmodell ChatGPT vorgestellt. Heute, zwei Jahre später, werden Sprachmodelle bereits millionenfach genutzt, um Fragen zu beantworten, Texte zu erstellen, Arbeiten zu schreiben oder Bilder zu generieren. Wir beobachten ein rasantes Wachstum einer neuen KI-Technologie, welche noch schneller als die Vorstellung des ersten iPhones unsere Welt verändern könnte.

Sprachmodelle (LLM) sind ein Verfahren aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). KI bietet darüber hinaus viele weitere Verfahren, die praktisch angewendet werden und unser Leben beeinflussen. Assoziationsalgorithmen steuern die Personalisierung von Werbung, die wir erhalten. Dunkelverarbeitungsprozesse werden von KI-Modellen gesteuert, Scoring-Modelle entscheiden, ob wir kreditwürdig sind. Bilderkennung sortiert Briefe und steuert Autos.

Hier soll der Vortrag helfen und einen Einblick in Künstliche Intelligenz geben. Was ist KI, welche Verfahren gibt es, wie funktionieren diese und wo werden sie praktisch eingesetzt? Schließlich wird diskutiert, ob und wie intelligent KI ist und wie wir die Technologien für uns nutzen können.



### Maria Pawelec

Maria Pawelec ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen. Sie studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft und Europawissenschaften in Konstanz, Istanbul, Bath und Berlin.

Seit 2016 arbeitet sie am IZEW in verschiedenen medien- und technikethischen Projekten. Seit 2020 erforscht sie die ethischen, gesellschaftlichen und demokratietheoretischen Auswirkungen von Deepfakes, also synthetischen audio-visuellen Medien, und ihre Regulierung.

2024 beriet sie dazu die Bundeszentrale für politische Bildung bei der Erstellung eines Dossiers und verfasste entsprechende Bildungsmaterialien. Darüber hinaus arbeitet sie derzeit in einem Forschungsprojekt zum Umgang staatlicher Behörden mit Desinformation in den sozialen Medien.

Deepfakes, also manipulierte oder synthetisch generierte Bilder, Audioaufnahmen und Videos, begegnen uns zunehmend in allen Bereichen des digitalen Lebens – von Politik bis Pornographie. Dabei birgt die Technologie viele Gefahren, vor allem der Manipulation und Desinformation. Gleichzeitig bietet sie jedoch auch Chancen für die Demokratie, und es gibt viele legitime Anwendungen, zum Beispiel für persönliche Unterhaltung oder in der Film- und Werbeindustrie.

Was genau sind Deepfakes, wie werden sie erstellt, und kann man sie noch erkennen?

Wie gefährlich sind sie wirklich, und welche Potenziale bergen sie? Wie sollten wir als Gesellschaft mit ihnen umgehen und (wie) können wir uns als Individuen schützen?

Diese Fragen wird Frau Pawelec anhand vieler Beispiele aus der Praxis mit uns diskutieren.



### Jochim Selzer

Jochim Selzer arbeitet hauptberuflich in der IT eines großen internationalen Logistikers und gibt ehrenamtlich Seminare zu netzpolitischen Themen bei verschiedenen DGB-Gewerkschaften.

Er betreut seit dem Jahr 2008 als Datenschutzbeauftragter mehrere Einrichtungen der Evangelischen Kirche im Rheinland, ist Mitglied im Sprecherkreis des Chaos Computer Clubs und veranstaltet seit dem Jahr 2013 unter dem Begriff „Cryptoparty“ Praxisworkshops zur digitalen Selbstverteidigung für Laien.

Hypes haben wir in den letzten Jahrzehnten einige erlebt:

Multimedia, das Internet, Web 2.0, Industrie 4.0, Big Data, Blockchain und gerade die Künstliche Intelligenz.

Allen gemein sind völlig überzogene Erwartungen, sowohl was die Katastrophen- als auch die Heilsszenarien angeht.

Gerade bei der Künstlichen Intelligenz gehen die Spekulationen, was möglich ist und was nicht, Jahrzehnte, mitunter sogar Jahrhunderte zurück – kein Wunder, geht es am Ende um die Frage, was Denken ist und welche geistigen Fähigkeiten den Menschen von allen anderen Lebewesen unterscheiden.

Ob die Herrschaft der Maschinen, das Ende der Lohnarbeit oder der Rückfall ins Agrarzeitalter nach dem Zusammenbruch der IT-Kultur bevorsteht, lässt sich an einem Nachmittag nicht klären.

Wir können aber Verhaltensmuster im Umgang mit Neuerungen erkennen sowie Euphorie- und Ablehnungsreflexe von einer ehrlichen Beschäftigung mit dem Thema unterscheiden.

Anhand einiger immer wieder in der Debatte auftauchender Argumente diskutieren wir, was maschinelle von biologischen Gehirnen unterscheidet, ob und – wenn ja – wie sich elektronisches Denken von kohlenstoffbasiertem unterscheiden lässt, ob „Verständnis“ vielleicht nur ein Begriff ist, den wir selbst nicht ganz verstanden haben, und welche Hilfestellungen die Hackerethik hier geben kann.



## Viel Glück! – Bundestreffen 2024 am Hintersee

Ein Rückblick von Dr. Kerstin Ebel

Schon der Ort des an Jubiläen reichen Bundestreffens 2024 versprach Glücksgefühle, hatten doch viele von uns am Hintersee in den 1990er Jahren nahezu legendäre „Hirsauer Tage“ verlebt. Vom Wettergott ein wenig vernachlässigt (zum Glück, sagen einige – so blieben alle Teilnehmer vor Ort, statt im Zauberwald zu verschwinden), verlebten wir in einer Gruppe von rund 40 Menschen zwischen 19 und 85 Jahren Anfang Oktober glückselige Stunden im Berchtesgadener Land.



Mit anregenden Morgenimpulsen, Referaten zum individuellen und zum volkswirtschaftlichen Glück, mit Glücksgefühlen in der konzerterfüllten Grotte, mit auf die Gruppe zugeschnittener Musik beim Abschlussabend und mit vielen individuellen Glücksmomenten beim Wandern, Rudern, Tanzen und Baden (!) im – das Wort „warmen“ wäre bei den 12 °C unangemessen – Hintersee wurden glückliche Herbsttage verlebt.



Unter dem Titel „Glück gehabt! Über das private Glück“ referierte Prof. Dr. Anton Bucher, Paris-Lodron-Universität Salzburg, am Freitag zum persönlichen Glück, während Prof. em. Dr. Karlheinz Ruckriegel, Technische Hochschule Nürnberg, unter der Überschrift „Auf dem Weg zu einer glücklichen Gesellschaft – Über das Glück aus Sicht der Wirtschaftswissenschaften“ sprach.

Die vorgeschlagenen Glücksstrategien – „keine Konjunktive, viel Bewegung, die richtigen Menschen um uns herum!“ – boten im Rahmen der sehr schmackhaften Mahlzeiten vielfältigen Gesprächsstoff.



Nach der Beschlussfassenden Versammlung am Sonnabend ging es am Nachmittag, „Glück auf!“, in den Salzheilstollen Berchtesgaden zu einem beeindruckenden Konzert mit Paul Freh, das im besten Sinne des Wortes noch lange „nachklang“. Der Abend gehörte dem traditionellen nicht-ganz-so-festlichen Abend, begleitet von bayrischen Schmankerln, durch den uns „DJ Mario“ gekonnt führte – und niemand sollte meinen, dass wir uns durch das beschränkte Platzangebot unseres Gruppenraumes vom glücklichen Tanzen abhalten ließen!

Nach einem abrundenden Fazit mit dem Erlebnispädagogen des CVJM-Aktivzentrums, Matthias Adams, am Sonntagmorgen vertrauten die meisten sich wieder der Deutschen (Auto-)Bahn an – während ein paar ganz Glückliche noch einige Tage Urlaub in der schönen Umgebung anhängten.



**Betr. dialog november 2023; dialog april 2024**

Manfred W. Krüger, 15.10.2024

Ach ja... im vergangenen Herbst übermittelte Manfred der Redaktion einen Gruß der CAV-Gruppe Hannover mit dem Bild von einem „kleinen Wasser, dafür aus großer Tiefe, stets 9 °C frisch und blau schimmernd“. In der Tat handelte es sich um den Blautopf in Blaubeuren, einen der bekanntesten Quelltöpfe, in denen Wasser aus den verzweigten Höhlen der Schwäbischen Alb ans Tageslicht tritt. Diese Höhlensysteme sind unter schwierigen Bedingungen erforscht und vermessen worden.



Sie sind – bis auf einige Ausnahmen – nicht allgemein zugänglich. Doch der Blautopf ist kein „Weltkulturerbe“.

Ja, aber... worauf Manfred mit seiner Notiz „...außerdem Spuren der frühen Menschheitsgeschichte, heute Weltkulturerbe“ hinweisen wollte, war ein anderes geheimnisvolles Ziel: In unmittelbarer Nachbarschaft von Blaubeuren, im Achtal, liegt der Hohle Fels, eine heute zugängliche Höhle, die in der Eiszeit bewohnt war. Dort wurden durch jüngste archäologische Grabungen in Schuttablagerungen die bisher ältesten figürlichen Darstellungen und Musikinstrumente gefunden, u. a. eine 6 cm hohe Frauenstatuette (sog. „Venus“) und Flöten aus Mammut-Elfenbein aus der Zeit ca. 40.000 Jahre vor heute. Deshalb wurden der Hohle Fels und fünf weitere Fundorte 2017 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen.

Zahlreiche dieser Fundstücke sind im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren (URMU) zu betrachten, womit sich der Besuch am Südrand der Schwäbischen Alb auch lohnt, während der Blautopf derzeit wegen umfangreicher Bau- und Sanierungsarbeiten bis 2029 praktisch nicht aufgesucht werden kann.

Übrigens... hat sich die CAV-Gruppe Hannover 2024 in der Residenzstadt Celle getroffen und dabei das im 13. Jahrhundert gegründete Zisterzienserinnen-Kloster Wienhausen besucht, das in seinen gotischen Räumen außerordentliche christliche Kunstwerke bewahrt, darunter handgeknüpfte Bildteppiche aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Aber das ist eine andere Geschichte...

**Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds**

Dr. Hans-Dieter Haeuber · Moers

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder**

Dorothee Beck-Westphal · Stuttgart

Jule Cremer · Tübingen

Dr. Elmar Ebel · Oldenburg

Dr. Kerstin Ebel · Oldenburg

Renate Görgens · Overath

Philip Löser · Poppenhausen

**Zugang zur Webseite**

Präsentationen zu den Vorträgen und Bilder von unseren Veranstaltungen, das Protokoll und weitere Unterlagen der Beschlussfassenden Versammlungen finden Sie unter Mitgliederinfo auf [www.cav-freundeskreis.de](http://www.cav-freundeskreis.de).

Um auf die Mitgliederinfos zugreifen zu können, benötigen Sie Zugangsdaten, die wir Ihnen in der gedruckten Ausgabe des *dialog aktuell* mitgeteilt hatten. Bitte wenden Sie sich an [dialog@cav-freundeskreis.de](mailto:dialog@cav-freundeskreis.de), wenn Sie die Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben.

**Impressum****Herausgeber:**

Christlich Akademische Vereinigung  
– CAV – Freundeskreis der CJD  
Studentenschaft e. V.

**Vorsitzender:**

Roland Klimas  
Am Weidedamm 22, 28215 Bremen

**Bankverbindung:**

IBAN: DE80 5206 0410 0000 0023 48  
Evang. Kreditgenossenschaft Kassel

**Redaktion:**

Janina Döhrmann,  
Ronald Peters

**Redaktionsleitung:**

Ronald Peters  
Böcklerstr. 11, 38102 Braunschweig

[dialog@cav-freundeskreis.de](mailto:dialog@cav-freundeskreis.de)

[www.cav-freundeskreis.de](http://www.cav-freundeskreis.de)

**Fotos:**

Janina Döhrmann, Kai Hübner,  
Ronald Peters, Manfred Krüger,  
Holm Sieber, Margret Garbrecht,  
Jochim Selzer, Jerik Hübner  
(Titelbild: Gemini Advanced,  
Imagen3, Prompt: Demokratie, KI,  
Future, History, Modern)



## Anschrift

Internationales Forum Burg Liebenzell e. V.  
Burg Liebenzell 1  
75378 Bad Liebenzell  
Tel. 07052 9245-0  
[www.internationalesforum.de](http://www.internationalesforum.de)



## Anmeldung bis zum 15.12.2024

über das Formular auf [www.cav-freundeskreis.de](http://www.cav-freundeskreis.de)  
Susanne Hein  
Stettiner Str. 1 /1  
75050 Gemmingen  
[anmeldung@cav-freundeskreis.de](mailto:anmeldung@cav-freundeskreis.de)

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Dezember an, damit wir mit der Burg die Teilnehmerzahl disponieren können.



## Tagungskosten

Erwachsene im Doppelzimmer	170 EUR
Erwachsene im Einzelzimmer	215 EUR
Jugendliche ab 11 Jahren und studentische Teilnehmer	40 EUR

Der Betrag wird bei Anreise an der Rezeption entrichtet (bar oder Girocard, keine Kreditkarte).  
In den Tagungskosten enthalten sind die Übernachtungen mit Vollpension.



## Kinderbetreuung

Ihr wollt den Tagungsinhalten folgen, die noch „zu hoch“ für Euren Nachwuchs sind? Bitte kommt rechtzeitig auf uns zu, damit wir uns um ein paar Hände kümmern können, in die Ihr Eure Kinder während der Vorträge vertrauensvoll übergeben könnt.



## Anreise

Die Burg Liebenzell liegt oberhalb von Bad Liebenzell zwischen Pforzheim und Calw. Ihr Navigationssystem weist den Weg.

Mit der Bahn erreichen Sie aus Stuttgart oder Pforzheim den Haltepunkt Bad Liebenzell. Von dort Richtung Stadtmitte laufen, am Kurhaus vorbei, an der Kreuzung rechts in die Wilhelmstraße abbiegen, an der nächsten Kreuzung Richtung Schömberg, nach ca. 500 m rechts in die Burgstraße und dem steilen Wanderweg (orange) zur Burg folgen. Auf Anfrage holen wir Sie gern am Bahnhof ab.



## Barrierefreiheit

Die Räume im Seminarhaus und das neue Wirtschaftsgebäude mit dem Essensaal sind für gehbehinderte Teilnehmer gut erreichbar, Burghof und Burgschenke nur über Treppen.

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

**Bundestreffen · 1. – 4. Mai 2025 · Alleinsamsein · Haus Ohrbeck bei Osnabrück**

**Bundestreffen · 14. – 17. Mai 2026 · Burg Ebernburg**